Objekt:	Barbiez, Ludwig Heinrich: Frieden von Breslau
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Brandenburg-Preußen
Inventarnummer:	18230420

Beschreibung

Barbiez forderte 200 Taler für die Stempel, weil ihm eine Seite beim Härten gesprungen war. Er bekam aber durch die Generalmünzdirektion nur 100 Taler zuerkannt. Die Medaille ist auf den Breslauischen Frieden geschlagen worden, der am 28. Juli 1742 in Berlin unterzeichnet wurde. Preußen erhielt Ober- und Niederschlesien mit der Grafschaft Glatz, entsagte dafür dem Bündnis gegen Österreich.
Vorderseite: Brustbild Friedrichs II. im Schuppenharnisch mit Hermelin und Ordenskreuz nach rechts. Am Armabschnitt die Medailleursignatur LHB (Ludwig Heinrich Barbiez).
Rückseite: Schwebender Adler mit Ölzweig über Trophäen. Im Abschnitt eine zweizeilige Aufschrift.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 68.95 g; Durchmesser: 45 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1742
	wer	Ludwig Heinrich Barbiez (1712-1754)
	wo	Brandenburg
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Frieden
- Gold
- Historisches Ereignis
- Krieg
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Tier

Literatur

- J. Menadier, Schaumünzen des Hauses Hohenzollern (1901) Nr. 287 (dieses Stück).
- M. Olding, Die Medaillen auf Friedrich den Großen von Preußen 1712 bis 1786 (2003) Nr. 532..